

GEMEINDEBRIEF DER EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE EICHSTÄTT

4/2016

17. Juli bis 30. September

die brücke

die brücke

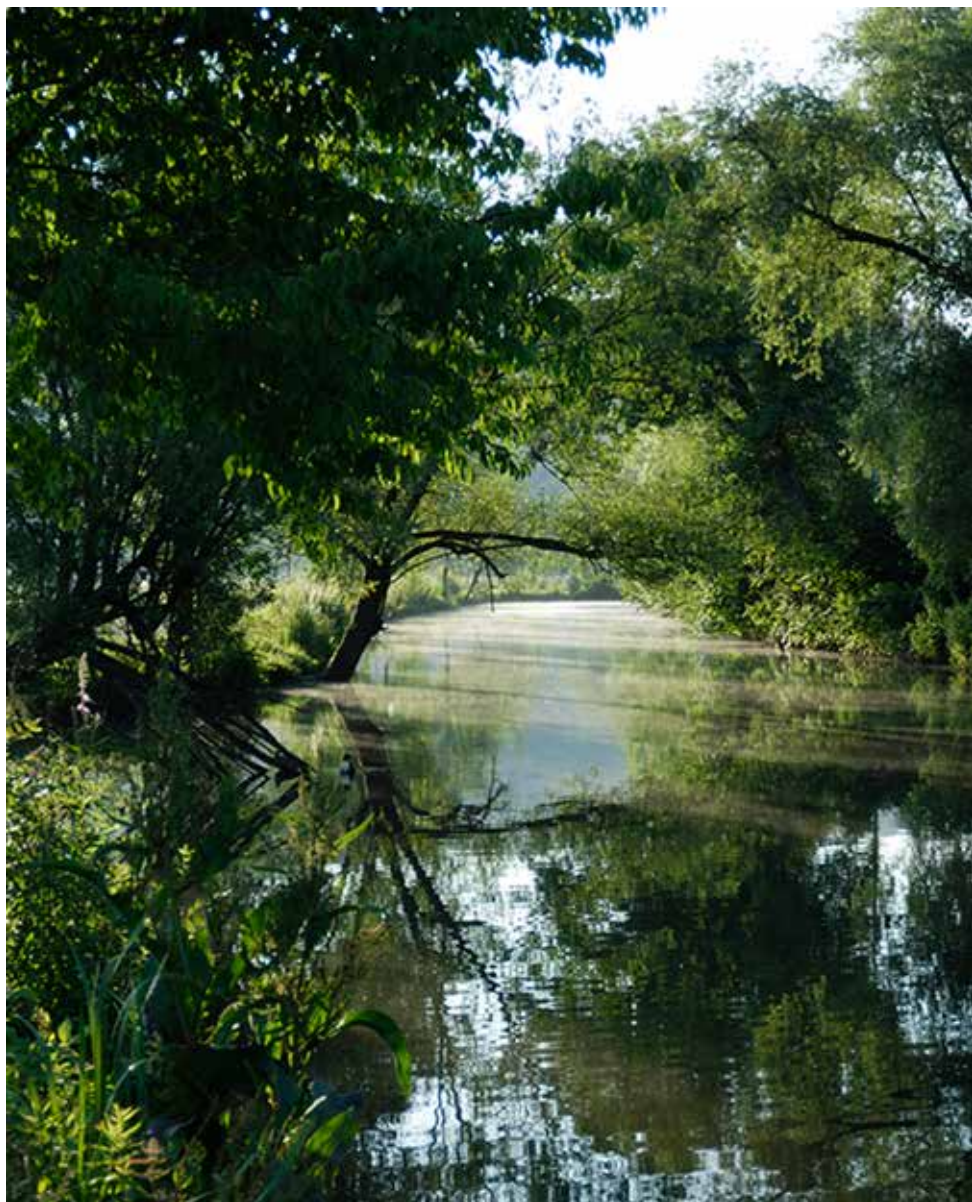


Foto: Walter Huber

Liebe Gemeindeglieder,
Sommer, Sonne, Sonntag – so empfinde ich die Zeit, die vor uns liegt.

Wärme, Licht, freie Zeit erwarten uns im Urlaub.

Er ist der große Sonntag eines Jahres.

Für uns Menschen ist der Rhythmus von Anspannung und Entspannung, von Arbeiten und Ruhen, von tätig sein und feiern ganz wichtig.

Wer sich permanent angespannt fühlt, wird mit Burnout bestraft.

Wer sich die ganze Zeit nur entspannt, für den wird es langweilig.

Wer jeden Tag arbeitet, schuftet sich zu Tode.

Wer nur feiert, spürt spätestens nach zwei oder drei Tagen einen fürchterlichen Kater. Gott hat es wunderbar eingerichtet.

Sechs Tage tätig sein. Einen Tag ausruhen. An den Werktagen arbeiten und am Sonntag den feiern, der einem das Leben gegeben hat. Für den, der den Sonntag zum Werktag macht, gibt es nur noch Werktage!

Ich freue mich sehr, dass in Eichstätt bei den verkaufsoffenen Sonntagen die Verkäuferinnen und Mitarbeiter im Industriegebiet in der Sollnau frei haben. Eine Umfrage hat ergeben, dass die Menschen, die dort am Sonntag eingekauft haben, nur des Einkaufs wegen gekommen sind. Der Markt und die Gemeinschaftsaktivitäten in der Innenstadt interessierten sie überhaupt nicht. Ich danke dem Stadtrat und der Stadtverwaltung, dass sie das Verkaufsgebiet nun auf die Innenstadt beschränken und die Anzahl der verkaufsoffenen Sonntage auf drei reduziert haben.

Am Sonntag atmen wir auf, sammeln wir neue Kräfte und bedenken wir unser Leben in seiner Beziehung zu Gott. Was uns der Sonntag jede Woche schenkt, dürfen wir im Urlaub im Blick auf ein ganzes Jahr erleben. Der Sonntag gibt unserem Leben eine Seele. Geben Sie dem Sonntag eine Seele. Genießen Sie den Sommer, die Sonne und den Sonntag.

Eine erholsame Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihr Gasser Sieghart Schneider



Frau Helga Paal verstarb am 22.4.2016, erst 49 Jahre alt. Sie gehörte seit 2000 dem Kirchenvorstand an. In ihm war sie die evangelische Stimme aus Titting und für die Menschen aus dieser Region. Beherzt und engagiert packte sie mit an. Bei der Kinderbibelwoche und bei Kinderbibeltagen sorgte sie für ein schmackhaftes Essen. Sie organisierte die Bewirtung der Osternacht und bei der Kirche im Grünen. Beim Gottesdienst im Seniorenheim Titting und beim Gemeindefest vermissen wir sie besonders. Solange sie konnte, stellte sie Sitzgarnituren auf, schleppte Bierkästen, kümmerte sich um Wasser und Limo, rangierte mit Ihrem Anhänger und meisterte dabei souverän auch schwierigste Rückwärtsfahrten. Wir danken ihr für alles, was sie für unsere Kirchengemeinde, für ihre beiden Töchter und ihre Familie getan hat. Helga Paal lebte ihren evangelischen Glauben mit ihren Gaben und Möglichkeiten. Sie musste sich einer Krebserkrankung mit Operation, Chemotherapie und Bestrahlung stellen. Sie wollte leben. Sie gab die Hoffnung nicht auf. Wir sind traurig, dass sie bereits jetzt sterben musste. Mit ihr haben wir eine liebenswerte, fröhliche,



Foto: Walter Huber

zupackende und hilfsbereite Persönlichkeit verloren. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Gott wird sie schauen lassen, was sie geglaubt hat.

Siegart Schneider, Pfarrer

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Als Nachfolgerin für unsere verstorbene Kirchenvorsteherin Helga Paal hat der Kirchenvorstand Frau Dagmar Maier aus Eichstätt, Franz-Xaver-Platz, gewählt. Sie wurde im Gottesdienst am 3. Juli von Pfarrer Siegart Schneider in ihre Aufgabe

eingeführt und gesegnet. Frau Maier war bereits viele Jahre Kirchenvorsteherin in Gaimersheim. Wir freuen uns, dass sie nun bei uns Verantwortung übernimmt und wünschen ihr Kraft und viel Freude für ihren Dienst in unserer Gemeinde.

Endlich ist sie da – meine neue Leinwand. Ich nehme sie in die Hand und stelle sie auf die Staffelei. Dann trete ich einen Schritt zurück und betrachte sie: kein Strich, kein Klecks, nur eine große weiße Fläche.

Ein aufregender Moment.

Welche Motive, welche Formen, welche Farben – womit wird die weiße Leinwand gefüllt werden?

Vor so einer großen neuen weißen Leinwand stehe ich auch ab dem 1. September: Dann beginnt meine Zeit in Eichstätt als 2. Pfarrerin mit einer vollen Stelle. Auch diese Zeit will gefüllt werden – und auch das ist aufregend.

Doch was bringe ich zum Füllen mit?

Da wären meine verschiedenen Lebensfarben, meine Erfahrungen und Interessen: Geboren wurde ich in Rumänien. Mit drei Jahren kam ich nach Deutschland und wuchs im Münchner Norden auf. Nach dem Theologiestudium war ich Vikarin an der Trinitatiskirche in Oberschleißheim. Dort wuchs meine Freude am Gemeindeleben und den verschiedenen Aufgaben des Pfarrberufs.

Im vergangenen Jahr machte ich einen Exkurs raus aus der Gemeinde, hinein in die Klinik. Als Krankenhauspfarrerin widmete ich mich ganz der Seelsorge – einem Aufgabenfeld, das mir besonders am Herzen liegt – und begleitete Patienten und ihre Angehörigen.

Neben der Gemeinde und der Seelsorge habe ich Freude an allem Kreativen: Und so tausche ich den Pinsel auch gerne gegen meine Klarinette.

Zu mir gehört außerdem auch mein Freund, Christoph Hilmes. Da er Pfarrer bei

München ist, werden immer wieder einige dicke Pinselstriche zwischen München und Eichstätt hin und her führen.

Mit alldem lässt sich die Leinwand schon ein wenig füllen. Doch – Gott sei dank – stehe ich vor der Leinwand nicht allein.

Auch Sie, lieber Leser, liebe Leserin, haben einen Pinsel in der Hand und werden zu vielen verschiedensten Anlässen mit all Ihren Farben und Ideen kräftig mitmalen. Auf die Begegnungen mit Ihnen, auf unser gemeinsames Gestalten und auf die bunte Leinwand freue ich mich!

Seien Sie herzlich begrüßt

Ihre Pfarrerin Edina Negele



Foto: Edina Negele

EINFÜHRUNG PFARRERIN NEGELE

Am Samstag, den 10. September führt Dekan Wolfgang Popp unsere neue Pfarrerin Edina Negele um 17 Uhr in unserer Erlöserkirche in ihren Dienst in Eichstätt ein.

Anschließend gibt es einen kleinen Empfang. Wir laden Sie ganz herzlich ein und freuen uns, dass die zweite Pfarrstelle nun endlich wieder besetzt ist.

Die Submission von ca. 60 % der Gewerke zeigte, dass wir finanziell einigermaßen im Rahmen liegen. Es ergab sich eine Erhöhung der Baukosten um 88.000 €. Da diese Summe fast ausschließlich durch ein einziges Gewerk bedingt ist, für das auch nur ein einziges Angebot vorlag, hoffen wir, dass sich diese Mehrkosten noch erheblich reduzieren lassen.

Am 14. Juli fahren Ursula Wawra, Dr. Gerd-Otto Eckstein und Pfarrer Sieghart Schneider ins Landeskirchenamt nach München, um die Finanzierung zu sichern.

Bei der Gemeindeversammlung am 24. Juli, im Anschluss an den Gottesdienst, wird Sie der Kirchenvorstand ausführlich über den Stand der Baumaßnahme informieren und Sie um ein Mittragen der Mehrkosten bitten. Deshalb:

Herzliche Einladung zur
Gemeindeversammlung am Sonntag, 24. Juli um 11.15 Uhr
im Gemeinderaum Leonrodplatz 2

Wo stehen wir? Wie geht es weiter?
Mit dem (Neu-)Bau unseres Gemeindehauses?

Kommen Sie, informieren Sie sich, reden Sie mit und helfen Sie uns, dieses Bauprojekt zu realisieren!

Im August zieht das Pfarramt in die ehemalige Maria Ward Schule, mittlerer Eingang, zweiter Stock, um. Die Telefonnummer und Internetadresse verändern sich nicht. Sie finden uns über dem katholischen Kirchensteueramt, Residenzplatz 16, Raum 205.

Helfen Sie bitte mit, dass wir den Umzug gut bewältigen können. Wer bereit ist, beim Einpacken und Tragen mitzumachen, möchte es bitte im Pfarramt sagen. Wir benötigen dringend kräftige (Männer-)Arme.



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Eichstätt



Foto: Walter Huber

Eine fröhliche Kirche im Grünen feierten wir an Himmelfahrt am Burgsteinfelsen an der Altmühl zwischen Breitenfurt und Dollnstein. Jung und Alt genossen die herrliche Lage. Von der erst wenige Monate alten Heidi bis zu den beiden 89-jährigen Fritz Späth und Erika Sperl hatten sich viele auf den Weg gemacht. Eine große Zahl war mit dem Fahrrad gekommen. Der Posaunenchor unter der Leitung von Katharina Reinl erhielt großen Applaus für sein ansprechendes Musizieren. An Himmelfahrt entschwindet Jesus – so Pfarrer Sieghart Schneider in der Predigt – damit der Glaube seiner Freunde erwach-

sen wird. Sie sind nun dafür verantwortlich, dass Jesu Botschaft von der Liebe Gottes gehört und verbreitet wird. Unser Glaube wird erwachsen, wenn wir das, was wir gut können, in die Gemeinschaft einbringen. Damit feiern wir den, der uns den Himmel schenkt: Jesus Christus. Der Himmel ist nicht irgendwo oben, sondern: Wo Jesus Christus ist, da ist der Himmel. Mit Schnittlauchbrot, Bratwürsten und Getränken, organisiert von Helmut Naporra, Willi Müller und Walter Huber und vielen Gesprächen klang der sonnige, aber aufgrund eines kräftigen Ostwindes noch kühle Himmelfahrtvormittag aus.



In einem festlichen Abendmahlgottesdienst konfirmierte Pfarrer Sieghart Schneider am Sonntag, 1. Mai, 14 Jugendliche. Begleitet vom Kirchenvorstand wurden Philipp Erhardt, Selina Batakin, Viktoria Chmyrov, Leon Pachinger, Elisabeth Schneider, Jennifer Grohmut, Patrick Michel, Denise Schüler, Lea Zeitz, Julia Will, Alexander Werner, Natalie Orend, Clara Se-gieth und Lea Boscher (von links nach rechts) eingesegnet.

Bei der Konfirmation am 8. Mai gingen 16 Jugendliche zum Tisch des Herrn.

Hintere Reihe von links nach rechts: Daniel Vetter, Julian Lindermeier, Oliver Hohdorf, Michael Salij, Marcel Radnitz, Kristian Edl, Zoe Schick, Daniel Haas, vordere Reihe von links nach rechts: Lisa Marty-nov, Selina Heinze, Lara Bauer, Viktoria Keck, Lillian Reichart, Pauline Schuler, Isabella Martin, Fiona Hoke



Fotos: Walter Huber



Einen großen Festtag erlebte die evangelische Kirchengemeinde in Konstanz. Zum ersten Mal seit vielen Jahren wurden am Pfingstmontag wieder fünf Jugendliche in der Apostelkirche konfirmiert. Isabell Schuster, Zoe Glatter, Miriam Hantel, Ole Below und Julia Hofmann (von links nach rechts) gingen zum Tisch des Herrn.

KIRCHGELD

Mit dem Gemeindebrief haben Sie Ihren Kirchgeldbescheid erhalten. Wir bitten Sie, Ihren Beitrag bald zu überweisen. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie nicht kirchgeldpflichtig sind, damit wir die Kosten für eine Erinnerung sparen können.



Foto: Walter Huber

JUNGBLÄSERAUSBILDUNG IM POSAUNENCHOR

Nachdem sich beim Gemeindefest einige Interessenten gemeldet hatten, sind wir zuversichtlich, im September mit einer neuen Jungbläsergruppe starten zu können!

Leihinstrumente (Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune oder Tuba) können zur Verfügung gestellt werden. Angesprochen sind Kinder (ab 9 Jahren) und Jugendliche, aber auch Erwachsene sind zum (Wieder-)Einstieg eingeladen.

Wenn es noch weitere Interessenten gibt, nehmen wir diese gerne mit auf. Melden Sie sich gerne ganz unverbindlich dazu bei Christian Reinl (Tel.: 08421/9098726, E-mail: christian@reinl.info).



UNSERE BLÄSER BEIM GRÖSSTEN POSAUNENCHORTREFFEN DER WELT

„Unbeschreiblich“ und „unvergesslich“ beschreiben die Bläser des Posaunenchores die Teilnahme beim Deutschen Evangelischen Posaunentag vom 3. bis 5. Juni in Dresden. Über 17.000 Bläser aus ganz Deutschland kamen zu diesem Treffen unter dem Motto „Luft nach oben“ zusammen. Im Vordergrund stand das gemeinsame Musizieren; etwa zur Abendserenade am Ufer der Elbe vor dem malerischen Panorama der Dresdner Altstadt, beim Morgenblasen an 100 Orten in Dresden oder im voll besetzten Fußballstadion zum Gottesdienst am Sonntag. Diese Begegnung mit Bläsern an allen Ecken der Stadt und die monumentalen Klänge schwingen auch nach der Rückkehr noch einige Zeit in den Erinnerungen nach.





GOTTESDIENSTE IN DER ERLÖSERKIRCHE EICHSTÄTT

Juli

- So., 17., 10.15 Uhr (Padur), mit Posau-
nenchor, anschl. Kirchenkaffee
So., 24., 10.15 Uhr, Gottesdienst mal an-
ders (Katrin Bauer, Pfr. Schnei-
der und Team), anschl. Gemein-
deversammlung
Sa., 30., 19 Uhr, Taizé-Andacht
So., 31., 10.15 Uhr (Schneider)

August

- Sa., 6., 12 Uhr, Trauung Bunke in Hof-
tetten (Schneider)
So., 7., 10.15 Uhr, Abendmahl (Schnei-
der)
So., 14., 10.15 Uhr (Schneider)
Sa., 20., 14 Uhr, Trauung Simon (Schnei-
der)
So., 21., 10.15 Uhr (Schneider), anschl.
Kirchenkaffee
Sa., 27., 13.30 Uhr, Trauung Trebing,
Schneider
17 Uhr, Haussegnung Keil
(Schneider)
So., 28., 10.15 Uhr (Schneider), mit Taufe
Julius Keil

September

- So., 4., 10.15 Uhr, Abendmahl (Schnei-
der)
Sa., 10., 17 Uhr, Einführung Pfarrerin
Edina Negele (Dekan Popp)
So., 11., 10.15 Uhr (Schneider), gleichzei-
tig Kindergottesdienst
Di., 13., 10.30 Uhr, ökumenischer Got-
tesdienst für die Erstklässler
Mi., 14., 10 Uhr, ökumenischer Gottes-
dienst für die Grundschüler
Klasse 2-4
Sa., 17., 19 Uhr, Taizé-Andacht
So., 18., 10.15 Uhr, anschließend Kir-
chenkaffee
11.15 Uhr ökum. Gottesdienst
beim Walderlebnistag in Schern-
feld
Sa., 24., 18 Uhr Gospelkonzert mit Chor
aus Ansbach
So., 25., 10.15 Uhr

GOTTESDIENSTE IN DER APOSTELKIRCHE KONSTEIN

Juli

- So., 17., 8.45 Uhr (Prädikantin Wawra)
Sa., 23., 11 Uhr, Trauung Mainhardt
(Schneider)
13 Uhr, Taufe Beßle (Schneider)
So., 31., 8.45 Uhr (Schneider)

August

- So., 14., 8.45 Uhr (Schneider)
So. 28., 8.45 Uhr (Schneider)

September

- So., 11., 8.45 Uhr (Schneider)

Titting

Sa., 6.8., 16 Uhr (Schneider)

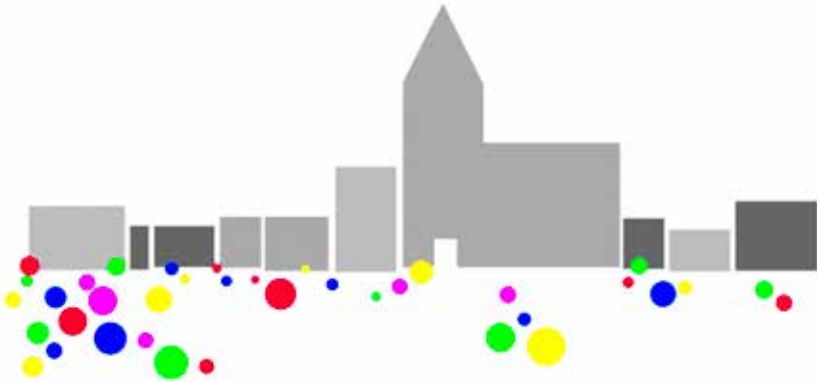
Sa., 3.9., 16 Uhr (Schneider)

Wellheim

Di., 19.7., 16.30 Uhr (Schneider)

Di., 16.8., 16.30 Uhr (Schneider)

Di., 20.9., 16.30 Uhr (Negele)



GOTTESDIENST MAL ANDERS

Am Sonntag den 24. Juli, findet um 10.15 Uhr wieder ein Gottesdienst mal anders in unserer Erlöserkirche statt. In gewohnter Weise wird Ihnen unser „Gottesdienst mal anders-Team“ um Katrin Bauer wieder ein aktuelles und spannendes Thema präsen-

tieren. Mit dabei ist auch die Kirchenband mit Ansingchor unter der Leitung von Katharina Reinl, die uns bei modernen und selten gesungenen Kirchenliedern musikalisch unterstützt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Impressionen vom Gemeindefest





Fotos: Christine Gruber, Günter Gastner
und Florian Bauer





Martin Luther wird gerne das Zitat zugeschrieben: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Nichts ist so gravierend, wie das, was wir in den letzten Wochen erleben mussten: Unwetter, Überflutungen, Tornados. Ein Wetterextrem jagt das nächste und die Vorhersagen sind auch nicht besser. Die Klimaforscher haben es längst vorausgesagt. Das alles ist nur der Anfang des Klimawandels. Führt das am Ende zum Weltuntergang? Betroffene sehen es zumindest kurzzeitig so. Ich erinnere mich an das Interview mit einem Betroffenen in Simbach, der sagte: „Ich dachte, die Welt geht unter“. Viele Menschen haben keinen Blick darauf, dass das, was wir hier erleben, auch mit dem eigenen Lebensstil zu tun hat. Unser Verhalten bestimmt über die Geschwindigkeit des Klimawandels. Wenn wir aber über die Geschwindigkeit mitbestimmen können, dann gibt es noch Hoffnung. Wo Hoffnung ist, da kann Leben und Entfaltung geschehen. Da gibt es einen Spielraum, etwas zu tun. Wenn Hoffnung ist, dann können wir die Aufforderung aus Römer 12,12 leben: Seid fröhlich in Hoffnung.

Das ist mein Wunsch: Bleibt fröhlich, handelt fröhlich, spart fröhlich Heizenergie und Strom, ändert fröhlich euren Lebensstil, bekennt euch fröhlich als Umweltschützer, bewahrt fröhlich die Schöpfung, pflanzt fröhlich eine Apfelbaum oder tut viele andere schöne Dinge – fröhlich !

Im Sommer ist der Kühlschrank ein wichtiges Haushaltsgerät

Daher einige Punkte zur Erinnerung :

Die optimale Kühlschranktemperatur liegt bei 7° C im oberen Fach (Faustregel: wenn Butter nicht streichfähig ist, wenn sie aus dem Kühlschrank kommt, ist die Temperatur zu niedrig!)

Keine warmen Speisen in den Kühlschrank
Gefrorene Speisen am besten im Kühlschrank auftauen lassen

Außentemperatur beeinflusst den Energieverbrauch – also den Kühlschrank nicht neben Herd, Backofen oder an einen sonnigen Platz stellen.

Eisschicht im Gefrierfach erhöht den Energieverbrauch und verringert die Kühlleistung.

Positionierung der Lebensmittel:

Käse & Co, oberstes Fach (6 -8 °C)

frische Milchprodukte, mittleres Fach (5°C)

Fleisch und Fisch, unteres Fach (2°C)

Obst und Gemüse, Frischefächer unten (8 -10°C)

Ein freundliches Kikeriki!

Ihr grüner Gockel



Fotos: Hubert Klotzeck



Gemeindereise nach Schottland in den Pfingstferien 2017

Moore, Highlands und Dudelsack

Pfarrerin Manuela Reißig aus Wettelsheim wird auch im kommenden Jahr wieder eine kombinierte Studien- und Wanderreise anbieten. Vom 10.-17. Juni 2017 geht es nach Schottland. Abflughafen ist München, ein Bustransfer mit Zustiegen in Treuchtlingen und Weißenburg wird organisiert (weitere Zustiegsorte auf Anfrage).

Erste Station der Reise ist Edinburgh.



Schottlands atemberaubende Hauptstadt beeindruckt durch ihre kulturelle Vielfalt und einzigartige Geschichte. Die mittelalterlichen Gassen und Terrassen schlängeln sich malerisch durch die ganze Stadt und erzählen ihre ganz eigene Geschichte der über 1000 Jahre alten Traditionen und Mythen.

Weiter geht es durch die wunderbare Landschaft nach Inverness, der Hauptstadt der Highlands. Diese Region bezeichnet

eine regionale Zusammenfassung von ca. 50 produzierenden schottischen Whisky-Brennereien. Der Besuch einer Whisky-Brennerei mit anschließender Verkostung darf natürlich nicht fehlen.

Weitere Höhepunkte der Reise sind Loch Ness, die Inseln Skye und Mull und Iona, Fort William und Glasgow.

Bei leichten Wanderungen (2-3 Kilometer) ist Zeit, die Landschaft auf sich wirken zu lassen und die Eindrücke zu verarbeiten.

Leistungen: Flug, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in landestypischen Mittelklassehotels; Halbpension (Frühstück und Abendessen); deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung während der gesamten Reise; Eintrittsgelder, Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus; Reisepreis: ca. 1.490,- € (der exakte Reisepreis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest).

Haben Sie Interesse an der Reise? Dann wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Manuela Reißig, Pfarrgasse 6, 91757 Treuchtlingen, Tel. 09142 8413, Fax 09142 1011, manuela.reissig@elkb.de

Mittwoch, 20. Juli, 19.30 Uhr

Grillabend im Garten von Willi Müller am Radweg beim Hundeübungsplatz am äußeren Freiwasser

August: Sommerpause

Mittwoch, 14. September, 19.30 Uhr

Gemeinderaum in der ehemaligen Maria Ward Schule, Residenzplatz 16.

Das Thema wird noch bekannt gegeben, es stand bei Drucklegung noch nicht fest

DEUTSCHER EVANGELISCHER FRAUENBUND

Dienstag, 19. Juli:

Sommerfest im Garten von Familie Eichner. Wir feiern mit Sketchen, Liedern und Geschichten. Leitung: Norma Bayerlein und Team

Dienstag, 2. August:

Studienfahrt nach Coburg – Auf den Spuren von Martin Luther. Durchführung: Norma Bayerlein und Christa Pötzl

Dienstag, 20. September:

16 Uhr in St. Marien: Dia-Vortrag mit Rudolf Hager:

„Ein Stadtrundgang in Bildern mit Häusern von früher und jetzt“



Ab September finden unsere Veranstaltungen im Dompfarrheim St. Marien statt. Interessierte und Gäste sind und jederzeit herzlich willkommen.

60 PLUS

Freitag, 5. August ,14 Uhr

Gemeindehaus Leonrodplatz 2

Die Nibelungensage mit Frau Gisela Vollmann-Profe

Freitag, 9. September

Ausflug an den Brombachsee mit Schifffahrt und Kaffee, Abfahrt 13 Uhr Leonrodplatz 2, Eigenbeteiligung: 15 €

Den Gemeindegliedern, die im Juli, August oder September einen hohen Geburtstag feiern, gratulieren wir von Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr.

Juli

- 18. Frieda Heckl, Eichstätt (83)
Robert Böhm, Inching (84)
Inge Paikert, Eichstätt (75)
- 22. Lieselotte Bittlmayer, Dollnstein (80)
- 23. Monika Wild, Pfünz (73)
Reinhold Polzin, Wellheim (84)
- 25. Frieda Donhauser, Eichstätt (81)
Friedrich Späth, Eichstätt (90)
Hermine, Keul, Eichstätt (80)
- 27. Josef Ziegenhagel, Eichstätt (84)
Edeltraud Path, Eichstätt (81)
- 28. Brigitte Lanzer, Eichstätt (86)
Marianne Holzbauer, Eichstätt (71)
- 29. Gunde Heberlein, Schernfeld (71)
- 30. Herbert Bach, Landershofen (83)
- 31. Dieter Basche, Eichstätt (80)

August

- 2. Karin Rank, Landershofen (76)
- 5. Katharina Rill, Eichstätt (93)
Helga Bauer, Eichstätt (78)
Charlotte Hörmann, Eichstätt (71)



Foto: Walter Huber

- 6. Jörg Hagenbruch, Emsing (73)
Ludwig Schmidt, Ochsenfeld (73)
- 8. Hermine Friedrich, Eichstätt (78)
Elke Wrage, Breitenfurt (77)
- 9. Regine Marx, Landershofen (81)
- 10. Roswitha Drechsler in Eichstätt (79)
Jutta Rudloff, Eichstätt (78)
- 14. David Rudi, Eichstätt (88)
Hermine Schuller, Wellheim (73)
Renate Hackl, Eichstätt (72)
- 15. Hildegard Bade, Eichstätt (92)
Marie Maier, Wellheim (90)
Dr. Gottlieb Leha, Preith (73)
- 16. Adelheid Herrle, Wellheim (86)
- 17. Armin Korn, Wellheim (71)
- 19. Barbara Lederer, Schernfeld (85)
Rainer Tredt, Eichstätt (73)
- 20. Gisela Credé, Eichstätt (83)
Friedrich Krieger, Eichstätt (73)
Penka Dannenmann, Titting (70)
- 21. Holger Ahles, Pollenfeld (74)
- 23. Wladimir Stelma, Nassenfels (71)
- 27. Lydia Heinz, Eichstätt (82)
Gisela Schuller, Eichstätt (80)
Horst Kreuzberger, Marienstein (78)
Anatoli Emeljanov, Eichstätt (70)
- 28. Inge Miehlich, Konstein (83)
- 31. Ursula Weigl, Eichstätt (90)

September

- 1. Emma Herter, Eichstätt (81)
- 2. Eberhard Steck, Eichstätt (87)
Ingeborg Müller, Eichstätt (78)
Brigitte Reinhardt, Wellheim (76)
Lutz Schlögl, Schernfeld (74)
- 3. Angelika Wühr, Preith (72)
- 5. Leja Pleschkow, Eichstätt (81)
Helga Wohlgemuth, Eichstätt (73)
- 6. Christa Banzer, Biesenhard (75)

- 9. Anna Bohle, Eichstätt (78)
Waldemar Bolja, Eichstätt (72)
Dietmar Gerstmann, Eichstätt (70)
- 12. Frieda Dirschedl, Egweil (95)
- 15. Alexander Schneider, Schernfeld (80)
- 16. Heinrich Heinze in Eichstätt (79)
- 19. Heinz Uchronski, Landershofen (72)
- 21. Maria Schleicher, Eichstätt (83)
Renate Heidemeier, Rebdorf (71)
- 22. Friedrich Hönig, Eichstätt (76)
- 24. Rudolf Lind, Ochsenfeld (83)
- 25. Friedrich Graf, Titting (89)
Alexandra Kembel, Wellheim (70)
- 27. Hannelore Hardt, Konstein (90)
- 28. Reinhard Bunge, Nassenfels (80)
- 29. Manfred Fischer, Eichstätt (81)
Berta Chramzow, Rupertsbuch (78)
Katharina Brandl, Hofstetten (70)



Wenn Ihr Geburtstag im Gemeindebrief nicht veröffentlicht werden soll, rufen Sie uns bitte unter 08421/4416 an.

HILFE FÜR DIE OPFER DER UNWETTER

Diakonie Bayern unterstützt die Opfer des Unwetters

Es zeigt sich vielerorts ein Bild der Verwüstung. Besonders betroffen sind ältere Menschen, Familien mit Kindern bzw. Alleinerziehende, aber auch arbeitslose Menschen. Sie brauchen jetzt dringend eine Perspektive und unsere Solidarität und damit eine verlässliche – finanzielle – Unterstützung. Die Diakonie Bayern plant vor allem Hilfen beim Verlust der Wohnungseinrichtung und die Unterstützung in Härtefällen. Die

Diakonie Katastrophenhilfe Berlin hat zugesagt, finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Dafür sind wir dankbar. Doch diese Mittel werden nicht reichen, um die entstandene Not ausreichend zu lindern. Herzlichen Dank im Voraus.

Spendenkonto:
Diakonisches Werk Bayern,
IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22
BIC GENODEF1EK1
Spendenzweck: Unwetterschäden

KASUALIEN

Taufen



Leonard Mildenerger aus Landershofen am 23. April
Amalia Frickel aus Eichstätt am 23. April
Benjamin Bussner aus Buchenhüll am 7. Mai
Sophia Brendel aus Eichstätt am 14. Mai
Paulina Adámek aus Eichstätt am 28. Mai
Palina Ziegenhagel aus Eichstätt am 28. Mai

Wir wünschen den Eltern Freude an ihrem Kind und den Getauften Gottes Geist und Kraft, damit sie die Gabe ihrer Taufe bewahren.

Beerdigungen

Helga Paal,
49 Jahre, Erkertshofen,
am 27. April



Friedrich Geier,
89 Jahre, Eichstätt,
am 8. Juni



Silvia Meyer, 46 Jahre, Ingolstadt,
am 11. Mai

Rudolf Lind, 82 Jahre, Ochsenfeld,
am 25. Mai

Christian Grünwald, 59 Jahre, Eichstätt,
am 6. Juni

Magdalene Ruff,
91 Jahre, Pollenfeld,
am 1. Juli



Wir vertrauen unsere Verstorbenen der Gnade Gottes an. Die Liebe und Nähe unseres Herrn Jesus Christus geleite die Angehörigen in der Zeit der Trauer.

Mittwoch, 5. Oktober, 15 Uhr, Kirche St. Andreas (Doktor-Martin-Luther-Platz, Weißenburg) Eröffnung der Ausstellung und der Veranstaltungsreihe



GRUPPEN

- **BESUCHSDIENST**
Ehrenamtliche unterstützen Pfarrer Schneider bei den Geburtstagsbesuchen; 08421/4416
- **BIBELKREIS**
Freitags, 17 Uhr, Gemeindehaus, Leonrodplatz 2; 08421/4416
- **DEUTSCHER EVANGELISCHER FRAUENBUND**
Treffpunkt Gemeindehaus, Leonrodplatz 2; Norma Bayerlein, 08421/904572
- **FLÖTENGRUPPE**
Jeden zweiten Freitag, 18 Uhr, Gemeindehaus, Leonrodplatz 2; Dr. Gerd-Otto Eckstein, 08421/900992
- **GOTTESDIENST MAL ANDERS**
Vorbereitung eines Gottesdienstes einmal im Vierteljahr; Katrin Bauer, 08421/9071174
- **KIRCHENCHOR**
Probe Donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Leonrodplatz 2; Leitung: Katharina Reinl, katharina@reinl.info, 08421/9098726
- **MÄNNERTREFF**
Dritter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Leonrodplatz 2; Cornelius Wirth, Dr. Gerd-Otto Eckstein, 08421/900992
- **MITARBEITERTREFF**
Austausch über unser Gemeindeleben, aktuelles Geschehen und Schwerpunktthema; Gemeindehaus, Leonrodplatz 2; Christian Reinl, 08421/9098726, Ursula Wawra, 08427/1280
- **POSAUNENCHOR**
Montags, 19.45 Uhr, Gemeindehaus, Leonrodplatz 2; Leitung: Katharina Reinl, katharina@reinl.info, 08421/9098726
- **60 PLUS**
1. Freitag im Monat, 14 Uhr, Gemeindehaus, Leonrodplatz 2; Johannes Flieger, 08426/985888
- **TAIZÉ-ANDACHT**
Meditative Andacht im Stil der Bruderschaft von Taizé. Kathrin und Walter Huber, 08421/6137
- **OFFENE GANZTAGSSCHULE IN DER SCHOTTENAU**
Kontakt: Petra Hermann, 0172/8238685



ANSCHRIFTEN & IMPRESSUM

Evang.-Luth. Pfarramt Eichstätt,
Leonrodplatz 2, 85072 Eichstätt,
08421/4416, Fax 89592
pfarramt.eichstaett@elkb.de
<http://eichstaett-evangelisch.de>
Pfarrer Sieghart Schneider
Leonrodplatz 2, Eichstätt, 08421/4416
Privat: 08424/8842393
2. Pfarrstelle ab 1. September
PfarrerIn Edina Negele
edina.negele@gmx.de
Sekretärin: Barbara Huber
Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:
Ursula Wawra, 08427/1280
Dr. Gerd-Otto Eckstein, 08421/900992
Mesnerinnen Eichstätt:
Gerda Bauer, 08421/89748
vertreten durch Viktoria Keck, 01575/4671207
Ulrike Herrmann, 0152/52743645



Mesnerin Konstein:
Silke Bittl, 08427/98124
Organisten:
Erika Sperl, Carlheinz Wolf, Christian Hübner
Redaktionsteam: B. Huber, Pfr. S. Schneider, Dr.
Ch. Reinl, J. Flieger, Dr. G.-O. Eckstein
Satz: Walter Huber
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Konten der Kirchengemeinde Eichstätt:
Kirchengemeinde allgemein:
IBAN: DE42 7215 1340 0000 0027 90
Gaben und Spenden:
IBAN: DE80 7215 1340 0000 0241 25
Kirchgeld:
IBAN: DE02 7215 1340 0000 0187 39
Sparkasse Eichstätt, BIC: BYLADEM1EIS

nächster Redaktionsschluss: 13. September

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

